

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

11. April 1988: SF DRS zeigt den Spielfilm «Gefährliche Züge»

An diesem Montag zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den schweizerisch-französischen Spielfilm «Gefährliche Züge» von Richard Dembo aus dem Jahr 1984.

Der russische Schachweltmeister Henia Liebskind (Michel Piccoli), seit zwölf Jahren ungeschlagen, führt normalerweise ein privilegiertes Leben in Moskau. Jetzt trifft er sich mit der Schachprominenz im Milieu der eleganten Hotelsuiten am Genfersee. Der herzkrankte Mann – nach neuestem Kardiogramm in bester Verfassung – soll als linientreuer Champion der Sowjets gegen den jungen Dissidenten Fromm (Alexander Arbatt) zum Kampf antreten. Liebskind steht unter dem Erwartungsdruck einer politischen Demonstration. Das Regime verlangt von ihm den Sieg. Äusserlich wirkt Liebskind, der eigentlich nur die Leidenschaft des Schachspiels kennt, völlig ruhig. Doch der Schein trügt: Im Grund ist Liebskind ein herrischer, verwundbarer Mensch. Das wird immer deutlicher, als er sich mit seinem jungen, agilen Kontrahenten misst. Fromm ist selbstbewusst und egozentrisch, schlagfertig und aggressiv - und obgleich er seinen Gegner seit der Jugend insgeheim als Lehrer und Meister verehrt, liefert Fromm seinem Gegenüber eine Partie, die immer mehr zum Psychoterror gedeiht. Alle Mätzchen, Tricks und Täuschungen, wie man sie aus legendären Partien zwischen Karpow und Kortschnoi oder Karpow und Kasparow kennt, werden gnadenlos durchexerziert. Erst ganz zum Schluss, am Krankenbett Liebkind's, stellt sich so etwas wie Versöhnung zwischen den Todfeinden am Schachbrett ein.

Präzis und fesselnd hat Richard Dembo seinen Filmestling inszeniert – völlig auf Geschehen am Spieltisch ausgerichtet, das zur kleinen Weltbühne wird. In dem Kammerspiel meistern Michel Piccoli und Alexander Arbatt ihre Rollen so akkurat, als spielte sich ihr Leben wirklich am Schachbrett ab. Als ihre Damen haben Leslie Caron und Liv Ullmann kleine, aber dankbare Rollen.